**Das Mädchen mit dem Lichterkranz**



Vor ein paar Tagen waren Tim und Nina bei ihrer Tanta Lucia zu Besuch.

 Sie gingen gern dorthin denn Tante Lucia konnte leckeres Gebäck machen

und dazu wunderbare Geschichten erzählen. „Was hast du denn heute für

eine Geschichte für uns?“ wollte Nina wissen.

„Ich hab gedacht, ich erzähle euch die Geschichte von einem Mädchen

 das den Namen Lucia trug“. „Die heißt ja wie du,“ stellte Tim fest.“ Ja,“ sagte Tante Lucia. „Das ist die Geschichte meiner Namenspatronin“. „Oh, das ist bestimmt spannend!“

Die Kinder setzten sich mit Tante Lucia auf das große Sofa und kuschelten sich zusammen.

Die Tante begann zu erzählen.

„Vor langer Zeit lebte ein Mädchen das auf den Namen Lucia getauft war. Der Name Lucia bedeutet: Die Leuchtende.

Schon als Mädchen wollte Lucia viel über Gott wissen. Dabei erfuhr sie auch, dass es schwer war, seinen Glauben zu leben, da der Kaiser in Rom gegen Jesus und seine Freunde war. Er wollte nicht, dass die Menschen in seinem Reich an Jesus glaubten. Der Kaiser ließ die Christen suchen, verfolgen, einsperren und sogar töten.

"[Dieses Foto](http://paperdali.blogspot.com/)" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/)

Die Menschen hatten große Angst und versteckten sich in Höhlen.

Sie mussten sich sehr lange verstecken und deshalb ging ihnen das Essen und Trinken aus.

Eines Tages, als Lucia betete, war es ihr, als wenn sie eine Stimme hörte, die ihr sagte: „Lucia, hilf meinen Brüdern und Schwestern. Gehe in ihre Höhlen und bringe ihnen Nahrung. Ich werde dich beschützen.“

Sie packte zwei Körbe voll mit Lebensmittel und nahm in jede Hand einen Korb. Dann machte sie sich auf den Weg. Draußen war es schon dunkel und sie brauchte Licht, um den Weg zu finden. Doch wie sollte sie die Kerze halten, sie trug ja bereits die beiden Körbe?

Da hatte Lucia eine gute Idee. Sie machte sich eine Krone, steckte Kerzen darauf, zündete die Kerzen an und setzte sich die Krone auf den Kopf.

So ging sie zu ihren Freunden und brachte ihnen zu essen und zu trinken obwohl sie wusste, dass es gefährlich war. Aber ihre Liebe zu Gott und den Menschen war größer als ihre Angst.“

„Die war aber ganz schön mutig, die Lucia,“ meinte Tim beeindruckt. „Ich glaube ich hätte mich nicht getraut.“

„Siehst du und weil Lucia so mutig war und mit ihrer Hilfe wieder Licht in die Herzen der Menschen gebracht hat, feiern wir jedes Jahr ihren Namenstag. Es gibt sogar viele schöne Bräuche, die daran erinnern.

Vor allem in Schweden gehen am Luciatag weiß gekleidete Mädchen mit einer Lichterkrone auf dem Kopf durchs Haus, wecken die Menschen auf und bringen das Frühstück ans Bett.

In vielen Orten geht die Luciabraut, wie sie auch genannt wird in Krankenhäuser, Altenheime und Gefängnisse. Dort werden Lucialieder gesungen und das Luciagebäck verteilt

Oft werden brennende Teelichter in die Fenster gestellt.“

„Das können wir doch auch machen.“ Begeistert beginnt Nina zu planen, wie sie den Eltern das Frühstück ans Bett bringen kann und was es alles zu Essen gibt. „Und eine Lichterkrone, die können wir doch gleich basteln, nicht wahr, Tante Lucia.“ „Langsam, Nina. Das können wir. Ich hab noch bunten Karton und Goldpapier. Aber zuerst machen wir uns einen heißen Kakao und - ich hab euch ein Luciabrot gebacken. Mal sehen wie euch das schmeckt.“